

Jahrgang 1972



GARNISON-ECHO

Neueste Nachrichten aus den Standorten Stadt Allendorf und Neustadt

Berichte über das BeobBtl 2

3/1972

Karneval-Stimmung wie in Köln

Am 2. Februar 1972 luden die Unteroffiziere des BeobBtl 2 zu ihrer Karnevalsveranstaltung ein. Etwa 150 Teilnehmer erschienen im Soldatenheim, unter ihnen auch die eingeladenen Offiziere, ehemaligen Unteroffiziere sowie verschiedene andere Gäste.

Dank der ausgezeichnet spielenden „Corso Band“ kam sehr schnell Stimmung auf, die noch durch Büttenreden von **HFw Poles** und **SU Sawrthal** gesteigert wurde.

Viel zu schnell ging dieser hervorragend organisierte Abend vorüber.

BeobBtl 2

6/1972

Traditionsübernahme durch BeobBtl 2

Am 3./4. Juni versammelten sich in Stadt Allendorf über 200 Angehörige der ehem. Beobachtungs-Abteilungen 2, 12 und 32 zu einer Wiedersehensfeier. Die Vorbereitung der gesamten Veranstaltung lag in den Händen der 4./Beob Btl 2.

Höhepunkt des Beobachtertreffens war die Traditionsübernahme der vorgenannten Einheiten, die früher in der Uckermark stationiert waren, durch das BeobBtl 2. Einen ausführlichen Bericht bringt GARNISON-ECHO in der Juli-Ausgabe.

6/1972



Bei der diesjährigen Umweltschutzaktion in Stadt Allendorf hat sich die Feldküche der 1./64 Lorbeeren verdient. StUftz Mehler, HGfr Lindenberger und HGfr Schneider opferten ihr freies Wochenende, um die „Umweltschützer“ zu sättigen. Dafür sei ihnen an dieser Stelle Dank gesagt. Schon kurz darauf kam die Feldküche wieder zum Einsatz, als nämlich die 4./64 das alljährliche Manöver in Kefentrot veran-

Aktion »Saubere Landschaft« Sie waren dabei!

staltete. Auch hier war die Feldküche, um mit den Worten von StUftz Mehler zu sprechen, immer oben auf!



Besondere Anerkennung verschaffte sich die 2./BeobBtl 2, mit Batteriechef, Hptm Kleine, an der Spitze, bei der Aktion „Saubere Landschaft“ in Stadt Allendorf. Zur freudigen Überraschung des durchführenden Verkehrsvereins kamen die Soldaten bei strömendem Regen und säuberten zusammen mit Jugendgruppen und anderen freiwilligen Helfern ein größeres Waldstück. Die gute Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr und Bevölkerung zeigte sich erneut an diesem — total verregneten — aber umso erfolgreicheren 15. April, an dem fast 50 Lkw's mit Müll aller möglichen „Drecklinken“ abgetahren wurde.

Mit Raubvogelaugen

verfolgte man, wie das Bier in anfangs dünnen Strahlen in die vielen Behältnisse floß, die man anlässlich des Vätertages mitgebracht hatte, um beim Uffz-Korps der 4. Batterie/BeobBtl 2 am Morgen des 11. 05. diesen Tag mit Freuden zu begehen.

Nachdem **Hptm Wölken** zum Angriff drang und durch 2 Trompeter zum Sammeln hatte blasen lassen, zog das Häuflein von ca. 15 Mann los, um an der Hauptwache Herrenwaldkaserne zum ersten Kampf gegen den Durst überzugehen.

Der mit Ketten gepanzerte Bierwagen rollte zum Bahnhof voraus, damit beim ersten großen Konzert unter der Unterführung die Gesundheit nicht zu leiden hatte.



Feucht-fröhlicher Einzug der Beobachter in Niederklein.



**KUNSTHARZ
AUTOLACK
Schramm**

...leicht zu verarbeiten,
schonend,
dauerhafter Schutz —
in allen gängigen
Farbtönen der
Automobilindustrie

Ihr Fachhändler berät Sie!

H. Gölzhäuser
Tapeten - Farben
Bastlerartikel
STADT ALLENDORF
Niederkleiner Straße 49

Einige ausländische Arbeitnehmer nahmen an, die „wilden Landsknechte“ blasen zum Kampf und ergriffen die Flucht, um aus der Ferne zu beobachten, wie man vor dem „Miedersalon Evelyn“ das schöne Fensterglas bewunderte.

Nach einem Morgenständchen beim Vorsitzenden des Verkehrsvereins, der aber schon ausgewandert war, zog man unter öfterem Bewässern der an der Straße stehenden Bewachung zum Ortsausgang, um die ersten Querscherer zum „Gutshof Hauser“ nach Niederklein zu dirigieren, wo man an einer 6 m langen Eichentafel etliche Stangen Fleischwurst vertilgte. Nach Wechseln des leeren Fasses ging es im Regen querfeldein zum Übungsplatz wo **OFw**

Kampmann vergebens versuchte, seine elektronischen Vögel in die Luft zu jagen.

Wahrscheinlich lag es an der zu hohen Beimischung von Gerstensaft zum Sprit.

Nach vielen lustigen Episoden traf man sich mit den Frauen, Freundinnen und Kindern im Kasernengelände, damit man dem vorzüglichen Spießbraten unter Begleitung von Trompeten-Stößen und Gitarren-Spiel zu Leibe rücken konnte.

Mit Bratwürsten und ähnlichen Fleischereien sowie Limonade versorgte man die vielen anwesenden Kinder um nach einer ausgiebigen Plauderei im Uffz-Raum den gelungenen Tag gegen 20 Uhr vorerst zu beenden.

Man war sich einig daß dies öfters wiederholt werden müsse und lobte mit viel Beifall die unentwegt blasenden Trompeter, die, im wahrsten Sinne des Wortes etliche Bürger waagrecht aus den Betten hoben. Weitzel, StUffz.

Informationstagung im Haus Naumburg

Am Freitag, den 14. April hatten 21 „Spieße“ der PzBrig 6 die Gelegenheit, an einer Informationstour teilzunehmen, zu der die beiden Standortpfarrer, **Pfarrer Dippel** und **Pfarrer Beste** einluden.

Den Teilnehmern sollte Einblick in die Aufgaben der Militärseelsorge gewährt werden.

In Referaten erfuhr man Interessantes und Wissenswertes über Programm und Arbeit bei Soldaten-Rüstzeiten und -Exerzitien. Aber nicht nur Theorie wurde vermittelt. An Ort und Stelle bot es sich an, die Unterkünfte zu besichtigen, die Verpflegung zu testen und die Möglichkeiten einer sinnvollen Freizeitgestaltung auszunutzen. In Lese-, Club- und Hobbyräumen sowie im Hallenschwimmbad wird den Soldaten ausgezeichnet Entspannung von den oft „heißen“ Diskussionen geboten, die im Laufe der 4 bis 5 Tage Rüstzeit, bzw. Exerzitien entbrennen, denn die The-

PEUGEOT
604



1504/71

Limousine
Ihr Vertragshändler
AUTO-ABEL
Neustadt - Telefon 424

men, die behandelt werden, sind äußerst interessant und haben mit „Bibelstunde“ oder „Bußeknien“ nicht das Geringste zu tun. Es wird vielmehr über Gegenwartsfragen, die jeden, vor allem jeden jungen Menschen etwas angehen, gesprochen. Das Motto, unter dem eine der letzten Exerzitien-Tagungen stand „Jesus Christus — Superstar“ kann als bestes Beispiel dafür gelten.

Ausführlicher über Exerzitien — Rüstzeiten werden wir in unseren nächsten Heften berichten.

Lothar Nahler, OberGefr. 1./65

NACHRUF

Im zarten Alter von 16 Monaten wurde plötzlich und unerwartet der Bundeswehr liebstes Kind, das Haarnetz, aus unserer Mitte bzw. von unseren Köpfen gerissen. Während seines kurzen Lebens diente es treu der Wehrkraft unserer Armee — doch den gesteigerten Ansprüchen der Hygiene konnte es selbst im vereinten Kampf seiner Träger nicht standhalten. Durch sein Ableben wurde die Kampfkraft einer ganzen Armee in Frage gestellt. Wir werden seiner stets gedenken.

In tiefer Trauer:

Soldaten der BW

Der Vorstand des deutschen

Haarnetzherstellerverbandes e. V.

Die Beisetzung fand in aller Stille statt. Von Beileidskundgebungen halten wir nichts.



Grüße aus Grafenwöhr!

Beobachter bekamen modernstes Aufklärungsgerät – BtlKdr übergab erste „Drohnen“ an 4./BeobBtl 2

Während eines kurzen Appells am 27. Oktober, an dem außer der angetretenen 4./BeobBtl 2 fast alle Offiziere und Unteroffiziere des Btl, sowie eine Reihe Gäste teilnahmen, übergab der BtlKdr, **OTL Meister**, die neuen „Drohnen“ an die 4. Batterie. Der Kommandeur führte in seiner Ansprache aus, daß dieser Tag von ganz besonderer Bedeutung sowohl für die 4. Batterie, als auch für das ganze Bataillon sei. Jetzt würde die von **Hptm Wölken** geführte Batterie mit ihren Offizieren und Unteroffizieren in die entscheidende Phase ihrer Aufstellung eintreten. Zunächst müßte die Ausbildung des Kaderpersonals und dann der übrigen Soldaten der Aufgabenstellung entsprechend durchgeführt werden. Wörtlich fuhr OTL Meister dann fort:

„Mit dem Drohnengerät erhält die 4. Btr das jüngste und modernste Aufklärungsmittel des Bataillons.

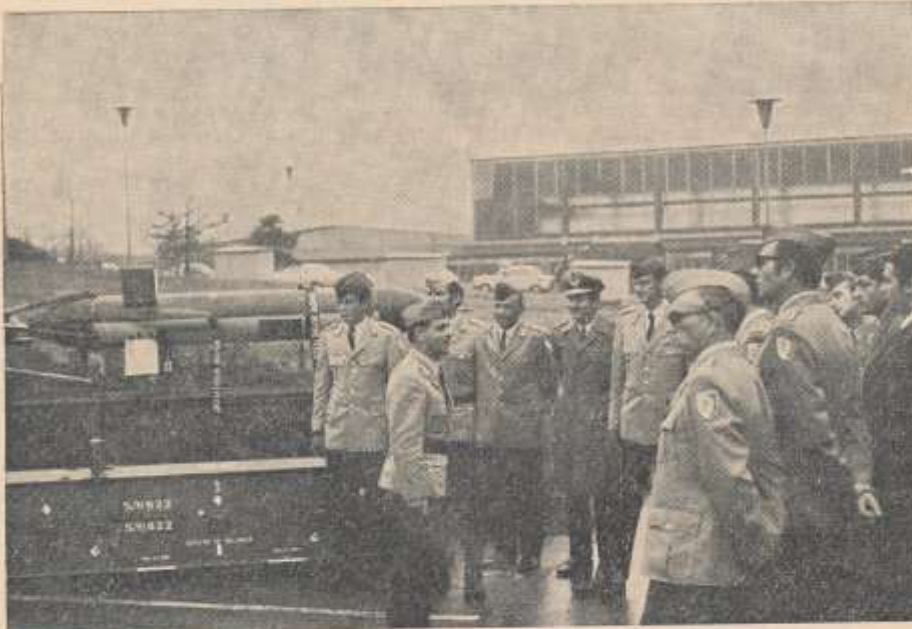


Unsere Bilder zeigen: Oben - BtlKdr OTL Eckhardt Meister übergibt die ersten „Drohnen“ an die 4./BeobBtl 2. Rechts neben ihm BtrrChef Hptm Heinrich Wölken - OTL Meister erläutert dem Offz.- und Uffz.-Korps seines Bataillons sowie Gästen das neue Gerät.

Fotos: Bombös

Damit werden wir in die Lage versetzt, die technischen Aufklärungsmittel des Bataillons nicht nur zu ergänzen, sondern die Aufklärungstiefe wesentlich zu vergrößern. Dieses moderne Aufklärungsmittel erlaubt uns, das Gefechtsfeld des Gegners bei Tag und Nacht mit den in den Flugkörper Drohne eingebauten Sensoren bis zu einer Tiefe von fast 50 km zu überwachen und damit der Artillerie für ihre modernen Waffensysteme bekämpfungswürdige Ziele und darüberhinaus dem Artillerie- und Truppenführer Unterlagen für die Beurteilung der Feindlage in wesentlich größerem Umfang als bisher zu liefern.

Diese neue Aufgabe stellt hohe Anforderungen an die Batterie und ihre Soldaten. Sie verlangt neben der Sorgfalt in der Ausbildung jedes einzelnen Mannes Beurteilungsvermögen, Schnelligkeit und Präzision im Handeln, vor allem viel technisches Wissen und Verständnis. Manche Probleme gerade auch auf dem Gebiet der Materialerhaltung und in Fragen der technischen sowie Luftsicherheit werden auf den Batteriechef und seine Mitarbeiter zukommen. Bei der Erfüllung dieser Aufgabe wünsche ich Ihnen, Hauptmann Wölken, und Ihren Soldaten Glück und Erfolg.“ Mit einem kleinen Empfang wurde dieser für das BeobBtl 2 denkwürdige Tag beendet. (GE)



Sprite
SCHUTZMARKE

eisklar herb
und glitzernd
frisch

SP 60/F

Marburger Getränke-Industrie - Ludwig Naumann
Cappel/Marburg (Lahn) - Frauenbergstraße 12

Ein Hauch von Olympia

Noch ganz unter dem Eindruck der gewaltigen Leistungen der XX. Olympischen Spiele in München, traten die Soldaten des BeobBtl 2 am 18. September 1972 zu edlem Wettstreit im Rahmen des Bataillons-Sportfestes an.

Es gewannen:

(1) 100 m Brust:

Uffz Bösel 3./- in 1:44,2 min

(2) 100 m Freistil:

Kan Tiemann 2./- in 1:13,2 min

(3) 100 m Kleiderschwimmen:

(Altersklasse I)

Uffz Augustin 3./- in 2:09,1 min

(Altersklasse II)

Olt Scholz 1./- in 2:02,6 min

(4) 4 x 50 m Brust:

4. Batterie in 3:06,2 min

(5) 4 x 50 m Freistil:

4. Batterie in 2:47,6 min

(6) 10 x 50 m Freistil:

4. Batterie in 7:23,9 min

(7) 6 x 50 m Hindernis:

3. Batterie in 5:21,0 min

Das Wasserballspiel konnte die angriffsstarke Mannschaft der Unteroffiziere gegen die wasserscheue Auswahl der Offiziere mit einem klaren 8 : 6 Ergebnis für sich entscheiden.

Nach diesem feuchten Start folgten am 2. und 3. Tag die leichtathletischen Disziplinen, Staffeln und Fußballspiele.

Einige Ergebnisse sollte man nicht vorenthalten:

(1) 100 m Lauf:

Uffz Schleiter 3./- in 11,8 sec

(2) 400 m Lauf:

Gefr Rasch 1./- in 58,8 sec

(3) 1500 m Lauf:

Uffz Gnau 3./- in 5:15,2 min

(4) 5000 m Lauf:

Kan Schillo 2./- in 18:52,0 min

(5) Kugelstoßen:

Uffz Hassler 2./- 9,62 m

(6) Weitsprung:

Gefr Josephowitz 2./- 5,65 m

(7) Hochsprung:

Gefr Goletz 1./- 1,55 m

(8) 10 x 200 m Staffel:

4. Batterie in 4:25,8 min

Doch auch die „älteren Herren“ der Altersklassen II und III müh-

ten sich redlich und nicht erfolglos über die Runden.

So gelang es Hptm Wölken (Altersklasse II), zwei 1. Plätze zu belegen, Hfw Glösemeyer (Altersklasse II) fand man zweimal auf dem 1. und zweimal auf dem 2. Platz. Der OGefrUA Trenz belegte einmal den 1. Platz, war aber ansonsten der „ewige Zweite“.

In der Altersklasse III schien OFw Gollmer den 1. Platz gepachtet zu haben. Viermal gelang es ihm, seinen Konkurrenten davonzuspringen oder davonzulaufen.

Der Sieg in der 10 x 200 m Staffel fiel an die 4. Batterie (4:25,8 min), die ebenfalls den 1. Platz in der Hindernisstaffel belegen konnte. (Als Rekrutenbatterie ihre stärkste Disziplin!)

Besonders viele Scherz- und Witzbolde vermochte die 2. Batterie aufzubieten, was ihr den Sieg in der Jux-Staffel einbrachte.

Nach den Vorrundenspielen im Fußball gelang der 1. Batterie der alles entscheidende Sieg in der Endrunde gegen die 4. Batterie. Das Schlußlicht der Bataillons-Tabelle bildete die 3. Batterie.

Nachdem der „Bataillons-Computer“ die Ergebnisse ausgewertet hatte, konnte der Bataillons-Kommandeur, Herr OTL Meister, bei seinem Abschlußappell am 20. September 1972 einen wahren Segen von Urkunden und Medaillen verteilen, jawohl Medaillen!

Sie blieben allerdings den Siegern jeder Disziplin vorbehalten. Zum Abschluß dieser sportlichen Tage, an denen doch immerhin 60% der Soldaten des Bataillons beteiligt waren, konnte der Bataillons-Kommandeur unter Berücksichtigung aller Ergebnisse in Form einer „Nationenwertung“ den Gesamtsieger bekanntgeben: Es gewann die 3. Batterie mit 119 Punkten, gefolgt von der 4. Batterie mit 118 Punkten. Den 3. Platz belegte die 1. Batterie mit 105 Punkten, den 4. Platz die 2. Batterie mit 101 Punkten.

Hatte es auch nicht für alle zum Sieg gereicht, dabeigewesen zu

RENAULT 16

Am besten selber testen!

1600 ccm

65 DIN-PS

Vorderradantrieb

Servo-Bremskraftverstärker

143 km/h

Preis: DM 9.245,— a. W.

Vollautomatik DM 1.175,—



Verkauf und Kundendienst

Marburger Autodienst

Horst Gnau

Marburg

Neue Kasseler Str. 11-13

Telefon 61017

Günter Trexler Stadt Allendorf

Niederkleiner Straße

Telefon 645

sein war auch bei diesem Bataillons-Sportfest ein schönes Erlebnis. Kleine, Hptm